

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 572/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion, FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2012/2013
Neubau Kinder- und Jugendhaus Giebel mit KITA / Kindergarten und Gemeinwesenräumen im Stadtteil Giebel

Das Kinder- und Jugendhaus im Stadtteil Giebel (eingeschossiger Holzbau) ist in die Jahre gekommen, zu klein und entspricht nicht mehr den Anforderungen an zeitgemäße Kinder- und Jugendhäuser. Zudem fehlen im Stadtteil Giebel sehr viele KITA- / Kindergartenplätze, sowie Gemeinwesen-räume (Bürgerräume / Bürgersaal).

Deshalb wurde im Rahmen der Sozialen Stadt Giebel ein Architektenwettbewerb durchgeführt, dessen Ziel es war, die vorgenannten Nutzungen am jetzigen Standort des Kinder- und Jugendhauses unter einem Dach und damit zu einem Gemeinwesenzentrum zu vereinen. Der Sieger des Architektenwettbewerbs (Kamm Architekten BDA, Stuttgart) hat diese Aufgabe hervorragend gelöst. Das Grundstück, das der Stadt Stuttgart bereits gehört, wird durch den Neubau des Kinder- und Jugendhauses mit KITA / Kindergarten und Gemeinwesenräumen wesentlich besser ausgenutzt, was sich für die Stadt Stuttgart kostensparend auswirkt. Im Rahmen des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt sind zudem 30% der Baukosten förderfähig.

### Wir beantragen:

Die Bereitstellung der benötigten Mittel in Höhe von **4,2 Millionen Euro** für Planung, Bau und Ausstattung des Gebäudes (schlüsselfertiges Gebäude samt Einrichtung).

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 577/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion, FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2012/2013
Kreisverkehr Solitudestraße / Engelbergstraße / Spechtweg im Stadtbezirk Weilimdorf

Für den Umbau der viel befahrenen Kreuzung Solitudestraße / Engelbergstraße / Spechtweg (Stadtbezirk Weilimdorf) in einen Kreisverkehr, liegt bereits seit mehreren Jahren eine baureife Planung des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung vor. Durch den Umbau der Kreuzung in einen Kreisverkehr soll der Verkehrsfluss verbessert werden. Die Lichtsignalanlagen sollen komplett entfallen. Gleichzeitig soll der sanierungsbedürftige Fahrbahnbelag ausgetauscht / erneuert werden.

### Wir beantragen:

Die benötigten Mittel in Höhe von **633.000 Euro** für den Umbau der Kreuzung Solitudestraße / Engelbergstraße / Spechtweg in einen Kreisverkehr, sowie für die Sanierung des Fahrbahnbelags in diesem Bereich.

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion, FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2012/2013

Eine Küche für das neue Farmhaus / Funktionsgebäude der Kinder- und Jugendfarm Weilimdorf

Zum Bau des dringend benötigten Farmhauses / Funktionsgebäudes erhält die Kinder- und Jugendfarm Weilimdorf erfreulicherweise Restmittel aus dem Doppelhaushalt 2010/ 2011. Damit ist die Grundfinanzierung des Gebäudes gesichert.

In Bezug auf die Verpflegung der Kinder und Jugendlichen (Mittagessen) hat sich jedoch eine neue Situation ergeben:

- Die derzeit im Küchencontainer der Kinder- und Jugendfarm vorhandene Küchenzeile entspricht nicht mehr den Anforderungen der Lebensmittelüberwachung. In das neue Farmhaus muss eine Küche eingebaut werden, die den heutigen Standards entspricht.
- In allen Ferien werden auf der Jugendfarm von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr jeweils bis zu 80 Kinder betreut. Die Kinder bekommen ein Mittagessen, das von einem Caterer angeliefert wird. Dieses Essen ist häufig nicht kindgerecht und zudem teuer, weil der Lieferant aufgrund der fehlenden Möglichkeiten vor Ort Warmhaltegeräte, Geschirr und Besteck mitbringen muss.
- Seit Oktober 2011 bietet die benachbarte Wolfbuschschule einen Mittagstisch für ihre Schüler an. Da die Wolfbuschschule nicht über die geeigneten Räume für den Mittagstisch verfügt, besteht seither eine Kooperation zwischen der Wolfbuschschule und der Kinder- und Jugendfarm. An zwei Tagen in der Woche kommen jeweils ca. 30 Schüler zum Mittagessen auf die Kinder- und Jugendfarm. Auch hierfür wird das Essen derzeit durch einen Caterer angeliefert.
- Die Kinder- und Jugendfarm möchte als Schülerhaus anerkannt werden. Die Bedingungen hierfür sind die Angebote Hausaufgabenbetreuung und Mittagstisch an Schultagen. Beides möchte die Kinder- und Jugendfarm im neuen Farmhaus anbieten.

**Wir beantragen:**

**30.000 Euro** für die Einrichtung einer Küche im neuen Farmhaus / Funktionsgebäude auf der Kinder- und Jugendfarm im Stadtbezirk Weilimdorf.

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion, FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2012/2013

Umgestaltung des Löwen-Marktes, Bereich „Kiesbett“ (Pforzheimer Straße / Solitudestraße / Glemsgaustraße) im Stadtbezirk Weilimdorf

Schon seit über 10 Jahren verfolgt der Bezirksbeirat Weilimdorf das Ziel, das Stadtbezirkszentrum Löwen-Markt, insbesondere das sogenannte „Kiesbett“ an der Solitudestraße, attraktiver (mehr Aufenthaltsqualität) und praktischer (Straßenverkehr, ÖPNV) zu gestalten. Zuletzt fand zu diesem Zweck um die Jahreswende 2009/2010 eine Bürgerbeteiligung mit insgesamt drei Workshops im Weilimdorfer Bezirksrathaus statt, bei denen auch Mitarbeiter der städtischen Ämter zugegen waren.

Trotz zahlreicher Vorschläge und Anregungen aus den Reihen der Workshop-Teilnehmer und des Weilimdorfer Bezirksbeirates, war es den städtischen Ämtern bis heute nicht möglich, eine umsetzungsreife und zufriedenstellende Planung zu erstellen und vorzulegen. Im Interesse einer ernstzunehmenden Bürgerbeteiligung sollten die Bürgerinnen und Bürger, die Anlieger, sowie die Einzelhändler und Dienstleister, die sich in den Workshops engagiert haben, nicht länger auf Ergebnisse warten müssen. Aufgrund der bereits jetzt langen Zeitspanne zwischen erfolgter Bürgerbeteiligung und baureifer Planung, sind bei der Planung neben den in den oben genannten Workshops erarbeiteten Vorschlägen auch neue Randbedingungen, sowie neue Ideen und Anregungen aus dem Kreise der Interessierten zu beachten und einzubeziehen.

**Wir beantragen:**

Planungsmittel in Höhe von **50.000 Euro** zur Durchführung eines Architektenwettbewerbs oder einer Mehrfachbeauftragung externer Planer zur baureifen Planung der Umgestaltung des Löwen-Marktes, Bereich „Kiesbett“ (Möbliering, Bodenbelag, Begrünung, Bushaltebucht) und Kreuzungen Solitudestraße / Pforzheimer Straße / Rennstraße (Kreisverkehr) und Solitudestraße / Glemsgaustraße (ampelfreie Kreuzung), im Stadtbezirk Weilimdorf.

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion, FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2012/2013

Renovierung und Umnutzung der Gebäude Ditzinger Straße 3 (Altes Schulhaus) und Ditzinger Straße 5 (Altes Rathaus) im Stadtbezirk Weilimdorf

Die beiden Gebäude Ditzinger Straße 3 (Altes Schulhaus) und Ditzinger Straße 5 (Altes Rathaus) sollen für das Gemeinwesen im Stadtbezirk Weilimdorf zur Verfügung gestellt und wie folgt genutzt werden (Auszug aus dem Nutzungskonzept):

- Die private Eltern-Kind-Initiative „Kindergruppe Regenbogen“ (Kindergarten) verbleibt im 1.OG des Alten Schulhauses und erhält den dringend benötigten zweiten Fluchtweg aus dem 1.OG des Gebäudes.
- Im EG des Alten Schulhauses wird eine Kreativwerkstatt (auch für andere Nutzer) und ein Büro für die „Kindergruppe Regenbogen“ eingerichtet.
- Der im EG des Alten Schulhauses vorhandene Saal bleibt erhalten und wird als Bürgersaal, Trauzimmer und für Treffen, Sitzungen und Hobbygruppen zur Verfügung gestellt.
- Im EG des Alten Rathauses wird ein Kinderhort / Schülerhort für 20 Kinder samt Sanitärbereich und Küche eingerichtet.
- Das Heimatmuseum „Weilimdorfer Heimatstube“ zieht vom Dachgeschoss des Alten Pfarrhauses in einen Teil des zukünftig barrierefrei zugänglichen 1.OG des Alten Rathauses um. Zusätzlich wird der Weilimdorfer Heimatkreis die beiden Arrestzellen im Dachgeschoss und den Luftschuttkeller des Alten Rathauses als Museumsräume nutzen und präsentieren.
- Im 1.OG des Alten Rathauses wird neben der Heimatstube ein Saal für Vorträge, Schulungen, Vernissagen, Ausstellungen, Vereinssitzungen etc. samt Sanitärbereich eingerichtet.

### Wir beantragen:

**790.000 Euro** für die Renovierung und Umnutzung der Gebäude Ditzinger Straße 3 und 5 im Stadtbezirk Weilimdorf gemäß Machbarkeitsstudie / Nutzungskonzept der Werkgemeinschaft Böhme Hilse, Diplomingenieure Freie Architekten, Stuttgart-Feuerbach, vom 27. März 2011 (GRDRs 577/2011).

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Bildungspaket

Das Zukunfts- und Gerechtigkeitsthema Bildung genießt auf der liberalen Agenda besondere Priorität.

Wir Liberalen sind der Überzeugung, dass der Verzicht vieler Wünsche zugunsten der Investitionen im Bildungsbereich, ein lohnender ist. Schliesslich kommt er uns in der Zukunft wieder zu gute.

**Wir beantragen daher:**

1. Für den **Um- und Ausbau der Tagesbetreuung in Stuttgart** (GRDrs. 721/2011) sind in den Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung einzustellen:

Doppelhaushalt 2012/2013:

**51 Mio. Euro**

2. Für die mit den Vorhaben verbundenen laufenden jährlichen **Betriebskosten für den Um- und Ausbau der Tagesbetreuung in Stuttgart**

Doppelhaushalt 2012/2013:

**20 Mio. Euro**

3. Für die Weiterführung des "**Sanierungsprogramm Schulen**" sind die entsprechenden Mittel einzustellen (Grüne Liste):

Doppelhaushalt 2012/2013:

**110,733 Mio. Euro**

4. Für die **Fortschreibung des Schulsanierungsprogrammes II** (GRDrs. 814/2011) sind für zusätzliche Sanierungskosten einzustellen:

Doppelhaushalt 2012/2013:

**121,8 Mio. Euro**

5. Für die Neukonzeption Betreuung für Grundschulkinder (GRDrs. 199/2011) sind einzustellen:

Doppelhaushalt 2012/2013:

**35,497 Mio. Euro**

6. Für den **laufenden Betrieb der Ganztageschulen** (GRDrs. 379/2011) sind die finanziellen Mittel für die 5. Tranche einzustellen:

Doppelhaushalt 2012/2013:

**959.760 Euro**

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz

Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Kinderbetreuung: Baukasten-Kitas weiter vorantreiben

Zum 1. August 2013 haben Kleinkinder einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz. Daher ist ein weiterer Ausbau notwendig.

Ein effizientes Mittel dafür sind die sogenannten Baukasten-Kitas. Derzeit ist ein Prototyp in Planung. Die Verwaltung hat acht weitere Typenbauten-Standorte vorgeschlagen.

Wir Liberalen halten solche Fertig-Kitas für richtungsweisend und

**beantragen daher:**

1. Bei anstehenden Neubauten von Kindertageseinrichtungen soll der Typenbau priorisiert werden.
2. Für die acht von der Verwaltung vorgesehenen Typenbauten sind unabhängig von ihrer tatsächlichen Realisierung Planungsmittel in Höhe von 250.000 Euro einzustellen.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

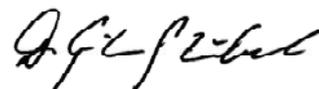
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 643/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
Hebesätze

Schon während der letzten Haushaltsberatungen haben wir uns gegen eine Grundsteuererhöhung ausgesprochen und nochmals vor einem Jahr die Rücknahme der Grundsteuererhöhung gefordert.

Die wirtschaftliche Lage hat sich verbessert, weshalb mit Mehreinnahmen zu rechnen ist.

### Wir beantragen deshalb:

1. Die Grundsteuererhöhung von 400 auf 520 Punkte ist zum 01.01.2012 zurückzunehmen.
2. Die Hebesätze der Gewerbesteuer werden nicht erhöht.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 644/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013: Stadtteilmanagement ausbauen!

Das Stadtteilmanagement ist eine wichtige Sache für die Lebendigkeit der Stadtteile. Stuttgart gelingt damit, neben einer hervorragenden Arbeit in der City, auch in den Stadtteilen für Belebung zu sorgen. Dies ist ein ureigenes Anliegen unserer Fraktion, dass es weiter zu fördern gilt.

Da ein Stadtteilmanager nicht alle Stadtteile abdecken kann, können wir uns weitere Stadtteilmanager vorstellen. Unser Vorschlag ist es, dass die Stadt in vier Bezirke Nord, Süd, West und Ost aufgeteilt wird und dass pro Bezirk jeweils ein Stadtteilmanager zuständig ist.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung wird beauftragt den Vorschlag zu prüfen und berichtet über die finanziellen Auswirkungen.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 645/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
Ein Herz für Nachtschwärmer

Lebensgewohnheiten sind einem Wandel unterworfen. Auch in Stuttgart werden die Bürgersteige nicht mehr um 22 Uhr hochgeklappt. Vor allem junge Menschen sind gerne abends, besonders am Wochenende in der Innenstadt unterwegs. Nicht zuletzt bringt das wirtschaftliche Belebung.

Andere Städte haben bereits auf die Veränderung reagiert und das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs zumindest am Wochenende Fr/Sa und Sa/So ausgedehnt. Einer Landeshauptstadt, die als Zentrum der Metropolregion Stuttgart gelten will, würde es gut anstehen, sich entsprechend anzupassen.

### Wir beantragen daher:

Es werden die notwendigen Mittel bereitgestellt, damit an den Wochenenden die Stadtbahn- und Nachtbuslinien in der Zeit zwischen Betriebsschluss und Betriebsbeginn zumindest stündlich fahren können.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Ausbau der Schulsozialarbeit

Der Ausbau der Schulsozialarbeit ist ein wichtiges Anliegen von uns Liberalen. Für die FDP ist es notwendig und unerlässlich mehr Personal für diese wichtige Zukunftsaufgabe einzusetzen. Ziel muss es langfristig sein, dass möglichst jede Schule in städtischer Trägerschaft einen Schulsozialarbeiter erhält.

Die Beobachtungen in der letzten Zeit zeigen, dass Schulen zunehmend das Elternhaus ersetzen und grundlegende Erziehungs- und Sozialentwicklungsaufgaben übernehmen müssen. Lehrer geraten dabei oft an ihre natürlichen Grenzen. Die begleitende Unterstützung durch geschulte Fachkräfte ist daher - im Sinne der Zukunft unserer Kinder, der Schulen und nicht zuletzt auch der städtischen Jugendarbeit unumgänglich.

**Wir beantragen daher:**

1. Für die Schaffung von zehn Stellen im Bereich Schulsozialarbeit an Realschulen und Gymnasien sind 500.000 Euro einzustellen.
2. Da es für Berufsschulen keine Zuschüsse aus dem Europäischen Entwicklungsfond gibt, werden für die Sozialarbeit an Berufsschulen 150.000 Euro bereitgestellt.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 647/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Stellenschaffung bei KBS/B.E. zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements

Die Stabsstelle "Förderung Bürgerschaftliches Engagement" der Stadt Stuttgart ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um das bürgerschaftliche Engagement.

Der Aufgabenumfang für die Stabsstelle nimmt immer mehr zu, allerdings sind aufgrund der Personalsituation Engpässe zu verzeichnen. Derzeit ist die Stabsstelle mit zwei Vollzeitstellen ausgestattet. Eine Stelle wurde in der Vergangenheit schon gestrichen.

Da die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements eine urliberale Angelegenheit ist,

### **beantragen wir:**

ab 2012 die Wiederschaffung einer Stelle bei KBS/B.E.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Falschparken

In den Gebieten von Dürtlewang, Fasanenhof und besonders im Industriegebiet Vaihingen häufen sich auf Grund der fehlenden Parkplätze die Fälle, in denen die Fahrzeuge auf gefährliche Weise außerhalb der zulässigen Flächen falsch parken. Dies führt zu Behinderungen für Fußgänger, Passanten mit Kinderwägen und Fahrradfahrern. Darauf wurde insbesondere in der FDP-Stadtgruppe Vaihingen und im Bezirksbeirat aufmerksam gemacht.

### Wir beantragen:

- die Schaffung einer zusätzlichen Stelle beim Amt für öffentliche Ordnung - Verkehrsüberwachung - für die o. g. Gebiete.
- Es wird untersucht, in wie weit weitere Parkflächen in diesen Gebieten bereit gestellt werden können.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Verstärkung des Kinderschutzes

Jedes Kind hat das Recht auf physische und psychische Gesundheit. Jedes Kind braucht die Chance auf eine gesunde und sozial verantwortliche Entwicklung. Gewalt, die Kinder in der Familie erleben, hinterlässt Spuren. Im geringsten Fall wirkt sie auf Kinder verunsichernd und verletzend, im schlimmsten Fall massiv erschütternd und traumatisierend. Aus zahllosen Untersuchungen wissen wir, wie groß das Risiko ist, dass Kinder, die Gewalt erlebt haben, massiv in ihrer Entwicklung und Lebensperspektive gehemmt und eingeschränkt werden. Ebenso ist erlebte Gewalt im Kindes- und Jugendalter ein hoher Risikofaktor für spätere psychische Erkrankungen im Erwachsenenalter. Überall dort, wo es gelingt, Folgestörungen und psychische Erkrankungen zu verhindern, hat dies enorme Auswirkungen auf die Zukunft.

Das Kinderschutz-Zentrum hat ein Rahmenkonzept entwickelt. Es besteht aus jeweils sieben bzw. acht Bausteinen für die therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und sieht eine Vernetzung mit den Angeboten der Jugendhilfe vor.

Die FDP-Fraktion möchte das Kinderschutzzentrum unterstützen, ihre erfolgreiche Arbeit weiter zu führen.

**Wir beantragen:**

Die Stadtverwaltung übernimmt ein Drittel der Gesamtkosten zur Implementierung und Erprobung des Rahmenkonzeptes in Höhe von 112.500,-- € ab 2012 zunächst befristet auf 4 Jahre.

Für das Kinderschutz-Zentrum wird die dauerhafte Finanzierung (Förderung) des Bereichs Frühe Hilfen mit einer 0,5 Stelle ermöglicht, damit weiterhin diese wichtige und erfolgreiche Arbeit für Stuttgarter Familien geleistet werden kann.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Konz

Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013:  
Inklusive Beschulung

Mit der Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen durch die Bundesrepublik Deutschland am 26. März 2009 ist die inklusive Weiterentwicklung des bestehenden Schulsystems rechtlich geboten. Um konkrete Maßnahmen zu gestalten, sind Veränderungen des Schulgesetzes auf Landesebene notwendig. Die FDP-Fraktion unterstützt das Vorhaben der inklusiven Beschulung, da damit die Wahlmöglichkeiten der Beschulung von Kindern mit Behinderung erweitert werden. Der Begriff Kinder und Jugendliche mit Behinderung umfasst im Text alle Ursachen und Formen der Behinderung.

Für alle Vorhaben, die die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen betreffen, sind die Ziele der VN-Behindertenrechtskonvention handlungsweisend. Dazu ist es notwendig, Lebensbedingungen und Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in einem übergreifenden und sozialpolitischen Rahmen zu betrachten. Um die inklusive Beschulung in die Praxis umzusetzen, ist eine gemeinsame, fachlich orientierte und abgestimmte Zusammenarbeit in der Landeshauptstadt anzustreben. Die Erarbeitung eines gemeinsamen Verfahrens zur inklusiven Beschulung von Kindern mit Behinderung und die Einführung und Gestaltung der Bildungswegekonferenzen erfordern einen sehr hohen Aufwand. und zusätzliche Personalressourcen

### Wir beantragen:

Für das Gesundheitsamt einen zusätzlichen Personalbedarf bei der ärztlichen Beratungsstelle für chronisch kranke oder behinderte Kinder sowie beim Sozialdienst für Menschen mit chronischer Erkrankung oder Behinderung. 0,65 Sozialarbeiterstellen

Um die zusätzlich notwendig werdenden begleitenden Hilfen als Eingliederungshilfe gewähren zu können ist ein Gutachten zur Feststellung oder Bestätigung einer chronischen Erkrankung und / oder einer Behinderung nach § 53 SGB XII vom Gesundheitsamt zu erstellen. Hierfür benötigt das Gesundheitsamt 0,5 zusätzliche Arztstellen.

Für das Schulverwaltungsamt und das Jugendamt ist jeweils 1 Planerstelle für die Umsetzung der erforderlichen Schritte zur Inklusiven Beschulung zu schaffen.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Konz

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 651/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2010/2013
Umsetzung der Krankenhaushygieneverordnung

Am 24. Dezember 2010 ist die Krankenhaushygieneverordnung Baden-Württemberg (KHHygieneVO) in Kraft getreten. Insbesondere durch die systematische Erfassung und Bewertung von Krankenhausinfektionen und Maßnahmen zur Verhütung von Infektionen in einem Hygieneplan sollen die im Zusammenhang mit einer Behandlung entstehenden Infektionen verhindert werden. Die Krankenhäuser sollen im Interesse der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Infektionen eng mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie den übrigen an der Patientenversorgung beteiligten Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens zusammenarbeiten. Um zu verhindern, dass sich die gefürchteten Krankenhausviren weiter ausbreiten, sind schnellstens alle erforderlichen Präventivmaßnahmen zu treffen

### Wir beantragen deshalb:

Beim Gesundheitsamt wird 1,0 Facharztstelle und 0,5 Sekretariatsstelle für die Koordination und Moderation der Projektgruppe und zukünftig des Netzwerkes Krankenhaushygiene geschaffen.

Bei der Referatsabteilung Krankenhausbereich entsteht ein zusätzlicher Personalbedarf in Höhe von 1,0 Stelle für zusätzliche Aufgaben aus der KHHygieneVO.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Conz

Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 652/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2010/2013

Prävention bei sexuell übertragbarer Krankheiten

Als Großstadt ist Stuttgart ein attraktiver Ort sowohl für diejenigen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten, als auch für viele aus dem näheren und weiteren Umland, die im Schutz der Anonymität der Großstadt sexuelle Dienstleistungen suchen.

Etwa 3.400 weibliche Prostituierte sind in Stuttgart tätig, ca. 600 davon auf dem Straßenstrich und in den Bars und Kneipen der Altstadt. Ca. 200 bis 300 zumeist sehr junge Männer arbeiten als Stricher, bieten ihre Dienste an verschiedenen Orten im Stadtgebiet und zunehmend auf virtuellen Internetplattformen an. Viele Prostituierte kommen aus Armutsregionen der Welt und entfliehen dort schwierigsten wirtschaftlichen Verhältnissen. Besonders auf dem Straßenstrich und in den Bars der Altstadt stehen sie unter starkem Konkurrenzdruck und verzichten oft auf Schutz vor Infektionen, weil sehr viele Freier Sex ohne Kondom verlangen. Dies hat massive Folgen für die Verbreitung von sexuell übertragbaren Erkrankungen. Hier hat eine Großstadt wie Stuttgart eine besondere Verantwortung, Präventionsangebote zu machen und dabei Zielgruppen anzusprechen, die besonders gefährdet sind, sich zu infizieren und die Infektionen in die Allgemeinbevölkerung zu tragen.

### Wir beantragen:

Beim Gesundheitsamt wird dauerhaft zusätzliches Personal von 0,75 Sozialarbeiterstelle, 0,35 Krankenschwesterstelle, 0,25 Arztstelle (Infektionsschutz) notwendig.

Als zusätzliche Sachkosten für für Peers, Betriebsmittel Gesundheitsamt, med. Sachbedarf beim Gesundheitsamt werden insgesamt jährlich 18 000E bereitgestellt.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 653/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
Unterstützung Generationenhaus Heschlach

Das Generationenhaus der Rudolf Schmid und Hermann Schmid-Stiftung in Stuttgart Heschlach dient dem guten Miteinander aller Generationen im Stadtteil und hat darüber hinaus eine Wirkung ins ganze Stadtgebiet. Von der Qualität der dort im Initiativzentrum geleisteten Arbeit haben wir uns mehrfach überzeugen können.

Die Menge und die Qualität der dort gebotenen Veranstaltungen ist nicht zuletzt auf den besonderen Einsatz der Koordinatorin und ihres Mitarbeiters zurückzuführen.

Uns wurde berichtet, dass der Mitarbeiter zum Jahresende in den Ruhestand geht und dass damit auch seine Stelle wegfällt. Diese Stelle ist aber unverzichtbar notwendig. Die von der Verwaltung offensichtlich aus Kostengründen verfolgte Strategie, die notwendigen Ressourcen über die Bürgerarbeit zu schaffen, erscheint wenig aussichtsreich.

In das Generationenhaus der Rudolf Schmid und Hermann Schmid-Stiftung in Stuttgart Heschlach wurde viel Geld aus Stiftungsmitteln investiert. Es wäre der Stiftung nicht vermittelbar, dass die Stadt Stuttgart großzügig die Stiftungsgelder annimmt aber nicht dafür sorgt, dass der laufende Betrieb gesichert werden kann!

### Wir beantragen daher

zum Stellenplan 2012/2013 die Schaffung einer Stelle für die Unterstützung der Koordinatorin im Generationenhaus Heschlach.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Konz

Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Mieter- und Vermieter-Telefon

Mit der GRDRs 172/2011 hat die Sozialverwaltung zwei interessante Konzepte vorgestellt,

- Das Mieter- und Vermieter-Telefon soll dazu dienen, Konflikte zwischen Mietern und Vermietern zu mindern und zu beseitigen und wird bereits erfolgreich erprobt. Hier können Vermieter und Mieter, lange bevor es wegen Mietstreitigkeiten zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung kommt, sich an das Sozialamt wenden und frühzeitig Beratung, Unterstützung und Hilfe erhalten.
- Mit der präventiven aufsuchenden Sozialarbeit soll bei Räumungsklagen wegen Mietschulden die Mitwirkung des Mietschuldners erreicht werden. So kann in vielen Fällen eine Beilegung des Rechtsstreits erreicht werden.

Unserer Fraktion ist ein gutes und gedeihliches Miteinander von Vermietern und Mietern in dieser Stadt ein wichtiges Anliegen. Die von der Sozialverwaltung verfolgten Handlungsansätze erscheinen uns wichtig. Sie sollten dauerhaft installiert werden.

**Wir beantragen für den Stellenplan 2012/2013:**

1. die Schaffung einer Stelle beim Sozialamt für die aufsuchende, präventive Sozialarbeit bei Räumungsklagen
2. die Schaffung von 0,3 Stellenanteilen für das Mieter- und Vermieter-Telefon bei der Fachstelle zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit des Sozialamtes.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Jungen im Blick

Schulische Bildungserfolge sind auch abhängig von der ganzheitlichen Entwicklung und den Lebensumständen (Familie, Freundschaften, Wohnen, Finanzen etc.) der jungen Menschen. Gelingende Bildungsbiographien sind vor allem dann festzustellen, wenn es den jungen Menschen gelingt, eine eigene, reflektierte Identität zu entwickeln und die eigenen Talente und Ressourcen zu entdecken. Hierzu sind Bildungsgelegenheiten erforderlich, die weit über einen enggefassten Bildungsbegriff hinaus gehen und die Vermittlung von Kompetenzen beinhaltet, die einen jungen Menschen befähigen, sein Leben in schulischer, beruflicher und sozialer Hinsicht zu meistern.

Eine solche Bildungsgelegenheit ist das Angebot "Jungen im Blick (JUB)" des Gesundheitsladens e.V.. JUB hat sich zum Ziel gesetzt, mit Jungen und jungen Männern ihre aktuellen (Lebens-)Themen aufzugreifen und mit ihnen reflektiert zu bearbeiten. Dies geschieht häufig in enger Kooperation mit den Stuttgarter Schulen und (in der Regel) mit allen Jungen aus den jeweiligen Schulklassen.

Das Angebot Jungen im Blick verfügt über Stellenanteile in Höhe von 100 %-Stelle und ist ausgelastet. Die tatsächliche Nachfrage (vor allem von Schulen) ist höher, kann aber nicht versorgt werden. Nach Ansicht von JUB könnten mit weiteren Stellenanteilen folgende Bereiche ausgebaut werden:

- Gruppenangebote (z.B. Selbstbehauptungstrainings, Filmprojekte)
- Gruppenveranstaltungen in Schulen (Sexualität, Pubertät, Drogenkonsum, Gewalt)
- Einzelberatungen (zu den oben genannten Themen)
- Elternabenden und Vorträge

**Wir beantragen daher:** die Schaffung von 0,5 Stellen für JUB.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

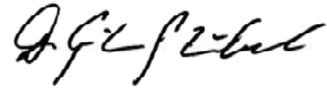
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Conz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Sportanlagen

Sportvereine übernehmen viele soziale und Bildungsaufgaben, die es zu unterstützen gilt. Zudem ist die Unterstützung des Sports für uns Liberale wichtig und richtig. Dazu gehört für uns auch eine intakte Infrastruktur für sportliche Aktivitäten.

**Wir beantragen daher:**Für die **Sanierung des Daches der Flatow-Sporthalle** in Stuttgart-Wangen

die Einstellung von 480.000 Euro.

Für den **Neubau Faustballspielfeld** Stammheim 350.000 EuroFür die **Erneuerung Kunststofflaufbahn** LAC Degerloch 780.000 Euro**Für den Umbau von Tennen- in Kunststoffrasenplätzen:**

SportVG Feuerbach (mit Nutzung durch FC Feuerbach) 630.000 Euro

VfB Stuttgart-Obertürkheim 610.000 Euro

SV Eintracht 1896 Stuttgart-Degerloch 710.000 Euro

TSVgg Münster 550.000 Euro

TSV Rohr 510.000 Euro**4.140.000 Euro**


Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender



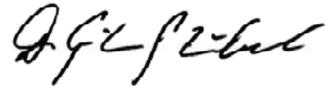
Michael Conz



Carmen Hanke



Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 657/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
Umsetzung Fanprojekt

Seit zwei Jahren gibt es Bestrebungen des VfB Stuttgart, SV Stuttgarter Kickers, des Stuttgarter Polizeipräsidiums und des Referates Sicherheit und Ordnung der Landeshauptstadt Stuttgart ein Fanprojekt einzurichten. Die Gründe dafür liegen in der steigenden Gewaltbereitschaft jugendlicher Fußballfans vor allem aus der Ultra-Szene, der durch sozialpädagogische und lebensweltnahe Arbeit von Sozialpädagogen/-innen begegnet werden soll. Wir Liberalen wollen dazu beitragen, dass gewaltbereite Fans und gewalttätige Auseinandersetzungen in den Stuttgarter Stadien weniger werden.

Nachdem Stuttgart der einzige Bundesligastandort mit langer Tradition ist, der noch über kein eigenes Fanprojekt verfügt, (lediglich Hoffenheim und Mönchengladbach haben dies auch nicht) möchten wir dieses Projekt unterstützen.

Aufgrund der Größe der Vereine VfB Stuttgart und SV Stuttgarter Kickers und ihrer Fanszenen empfiehlt die Sozialverwaltung in Abstimmung mit den Vereinen und dem Referat RSO, das Fan-Projekt mit drei 100%-Stellen auszustatten. Zwei Stellen sollten mit den Fans des VfB Stuttgart arbeiten und eine mit den Fans der Stuttgarter Kickers. Der Aufbau und die Struktur des Fanprojekts sollte sich an den Empfehlungen der Koordinationsstelle Fanprojekte orientieren. (1/3 der Kosten übernimmt das Land Baden Württemberg, 1/3 der Kosten übernimmt der Deutsche Fußball Bund, 1/3 der Kosten muss die Kommune übernehmen).

### Wir beantragen:

Die Stadtverwaltung Stuttgart beteiligt sich an dem Fanprojekt mit einem Drittel, dafür sind 2012 rund 80.000 €, 2013 rund 70.000 € notwendig.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

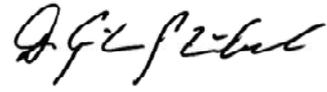
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Conz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

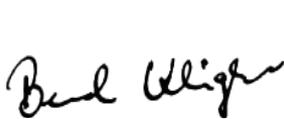
Neue Sporthalle Sillenbuch

Die Sporthallensituation für Sportvereine und Schulen in Sillenbuch ist sehr angespannt. Die Sporthallenkapazität muss ausgebaut werden.

Seit Jahren ist eine neue Sporthalle mit ausreichender Größe im Gespräch. Ein Grundsatzbeschluss wurde im Jahr 2001 gefällt.

**Wir beantragen:**

1. Für die neue Sporthalle (Zwei-Feld und wettkampffähig) sind die entsprechenden Planungskosten einzustellen.
2. Darüberhinaus berichtet die Verwaltung über das weitere Vorgehen.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender



Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender



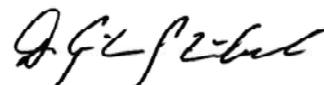
Michael Konz



Carmen Hanle



Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Förderung der Jugendarbeit

Auch Jugendverbände haben derzeit finanzielle Probleme, die aufgrund der zunehmenden Belastung des ehrenamtlichen Engagements und der Kostensteigerung zurückzuführen sind. Wir halten die Arbeit der Jugendverbände für ein aktives Handeln für die Jugendhilfe und

**beantragen daher:**

1. Die Aufhebung der gedeckelten Förderung für die verbandliche Jugendarbeit.
2. Die Erhöhung der Förderung für Jugendverbände um 58.000 Euro.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

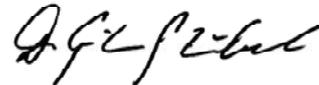
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 660/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Talentsuche für Kinder und Jugendliche

Die vielfältige Arbeit der Vereine um Talente in den Sportbereichen zu fördern hat eine erhebliche Breitenwirkung und tut Kindern und Jugendlichen gut. Diese Förderung ist uns wichtig.

### Wir beantragen daher:

die Förderung der Talentsuche in Höhe von 80.000.-€ jährlich fortzusetzen.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 661/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
German Open Championships (GOC)

Seit Jahren gelten im Amateurbereich die German Open Championships (GOC) als die größte Tanzsportveranstaltung Europas. Austragungsort ist unsere Landeshauptstadt, was auch in Sachen Stadtvermarktung einen positiven Nebeneffekt bildet. Die Förderung dieser Veranstaltung ist uns wichtig.

### Wir beantragen deshalb:

die Förderung in der bisherigen Höhe beizubehalten.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 662/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
Zuschuss Kommunales Kino

In der Medienlandschaft unserer Landeshauptstadt hat das Kommunale Kino eine schon traditionelle und bedeutende Funktion eingenommen. Pädagogische Filmerlebnisse werden allen Bevölkerungsschichten - insbesondere aber Kindern und Jugendlichen - vermittelt. Im vergangenen Haushalt wurde das KoKi nicht berücksichtigt. Für seine Arbeit benötigt das Kommunale Kino allerdings finanzielle Unterstützung.

### Wir beantragen daher:

Die städtische Förderung des Kommunalen Kinos wird in Höhe von 300.000 Euro/ Jahr gewährt.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 663/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Literaturhaus Stuttgart / Renovierung

Seit 10 Jahren ist das Literaturhaus eine feste Institution im Stuttgarter Kulturleben. Zudem gilt es neben Oslo als das modernste Literaturhaus Europas. Um diesen guten Standard zu erhalten sind notwendige Erneuerungs- und Renovierungsmaßnahmen notwendig.

### Wir beantragen daher:

die Einstellung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 386.771 Euro.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

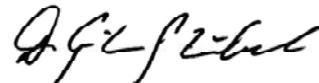
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 664/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013:

Kinder- und Jugendbuchwochen

Seit vier Jahren wollen die Kinder- und Jugendbuchwochen Stuttgart alljährlich Kindern und Jugendlichen die weite Welt des Lesens erschließen.

Wir Liberalen meinen, dass die Kinder- und Jugendbuchwochen einen Beitrag zur Leseförderung und zur Steigerung der Lesekompetenz leisten. Zumal es einer kinderfreundlichen Landeshauptstadt gut ansteht, ein "Literaturfestival für Kinder" weiter anzubieten.

### Wir beantragen daher:

Die institutionelle Förderung wird von derzeit jährlich 24.320 Euro auf 50.000 Euro erhöht.



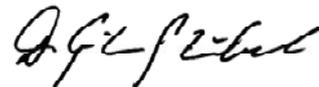
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender



Carmen Hanle



Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 665/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Ersatzbeschaffung Bücherbus

Derzeit sind in Stuttgart zwei Bücherbusse unterwegs. Ein Bus stammt aus dem Jahr 1987 und fährt zurzeit mit einer Sondergenehmigung der Feinstaubverordnung. Dieser Bus muss nun ersetzt werden.

Wir Liberalen meinen, dass die Bücherbusse eine große Faszination vor allem auf Kinder auslöst und so auch zum Lesen animiert. Auch älteren und weniger mobilen Menschen wird durch den Bücherbus ein wohnortnaher Informationszugang ermöglicht.

### Daher beantragen wir:

Für die Ersatzbeschaffung Bücherbus sind 500.000 Euro in den Haushalt einzustellen.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Conz

Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 666/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Leseohren e.V.

Ein lesefreundliches Stuttgart – das ist die Vision mit der die Initiativen "Leseohren aufgeklappt" und "Zeit für Kinder" im Sommer 2002 das Stuttgarter Vorleseprojekt gestartet haben.

Das Projekt möchte Kinder erreichen und sie zum Lesen motivieren. Da in Familien heutzutage viel zu wenig vorgelesen wird, wird damit auch Lese- und Sprachkompetenz gefördert.

In 204 verschiedenen Einrichtungen sind 390 ehrenamtliche Lesepaten aktiv, die mit über 15.000 Einsätzen im Jahr mit durchschnittlich vier Kindern arbeiten bzw. ihnen vorlesen.

Um den Weiterbestand des sinnvollen Projekts weiter zu gewährleisten,

### beantragen wir:

für die Förderung von Leseohren e.V. werden pro Jahr 50.000 Euro bereitgestellt.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübke  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 667/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Institutionelle Förderung Rosenau Kultur e.V.

Mit der Verabschiedung des Haushaltes 2010/2011 hat der Gemeinderat die institutionelle Förderung für die Rosenau Kultur e.V. in Höhe von 35.000 Euro pro Jahr beschlossen.

Seither hat die Entwicklung der Einrichtung einen positiven Verlauf genommen und gilt es weiter auszubauen, um den Ausbau des Kulturprogrammes der Stadt Stuttgart weiterhin zu unterstützen.

### Wir beantragen daher:

Die Förderung der Rosenau Kultur e.V. wird von bisher jährlich 35.000 Euro auf 50.000 Euro erhöht.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

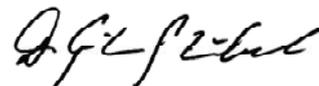


Carmen Hanle

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Michael Konz



Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013:  
 Investitions- und Planungsmittel für notwendige Bauvorhaben bei der  
 Feuerwehr Stuttgart

In ihrer ersten Entwicklungsstudie aus dem Jahr 2009 hat die Firma Nixdorf den notwendigen Sanierungsaufwand für die Stuttgarter Feuerwachen ermittelt und verschiedene Varianten zur Neustrukturierung der Wachen der Berufsfeuerwehr gutachterlich untersucht. Als dringlichste Maßnahme hatte sich schon damals der nunmehr beschlossene Neubau der Feuer- und Rettungswache 5 in Stuttgart-Möhringen erwiesen, der nach den Vorstellungen der Verwaltung bei einem Baubeginn Anfang 2014 bis Mitte 2015 realisiert werden soll. Die notwendigen Planungsmittel für die Weiterplanung des Vorhabens bis zur Leistungsphase 7 sind deshalb im Doppelhaushalt 2012/2013 bereitzustellen.

Zur Aufrechterhaltung und Sicherung des integrierten Einsatzkonzeptes der Feuerwehr Stuttgart wird es ferner für erforderlich gehalten, auch die abgestimmte Prioritätenliste über dringende Neubaumaßnahmen im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr ohne Verzögerung weiter abzuarbeiten. Mit dem Beschluss zur Bereitstellung der Planungsmittel und der vorab erteilten Planungsgenehmigung bis zur Leistungsphase 4 hat der Gemeinderat bereits 2007 die Dringlichkeit des Baubeschlusses für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die FF-Abteilung in Stammheim unterstrichen, die unverändert besteht. Das Neubauprojekt sollte deshalb im nächsten Doppelhaushalt 2012/2013 realisiert werden. Darüber hinaus sollte in den beiden nächsten Jahren die Planung für die notwendige Aufstockung des Feuerwehrhauses für die FF-Abteilung in Münster erfolgen, um auch dieses Vorhaben möglichst rasch umsetzen zu können.

Zusammenfassend **beantragen wir:**

1. Planungsmittel in Höhe von 1.400.000 € für den Neubau der Feuer- und Rettungswache 5 der Berufsfeuerwehr auf dem bisherigen EnBW-Gelände in der Sigmaringer Straße 125 in Stuttgart-Möhringen.
2. Investitionsmittel in Höhe von 3.365.000 € für den Neubau des Feuerwehrhauses der Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr in Stammheim.
3. Planungsmittel in Höhe von 50.000 € für die beabsichtigte Aufstockung des Feuerwehrhauses der Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr in Münster.



Bernd Klingler

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe

Michael Conz

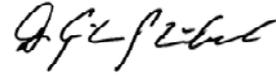
Fraktionsvorsitzender



Carmen Hanle

Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 669/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Skaterpark Botnang

Der Stadtbezirk Botnang ist hinsichtlich sportiven Freiflächen und Einrichtungen zur Jugend- und Kinderbetreuung nachweislich unterversorgt. Unter anderem fehlt ein Skaterpark.

Auf eine Anfrage in der Bürgerversammlung teilte die Fachverwaltung jüngst mit, dass die entsprechenden Gutachten dafür positiv ausgefallen sind. Die Baugenehmigung wird eingereicht.

Die aktuellen Gesamtkosten von rd. 65.000 Euro zur Vor- und Aufbereitung der Fläche können erfreulicherweise mit Restmitteln über das laufende Budget des Amtes gedeckt werden - allerdings nur unter Hinzuziehung der 11.100 Euro an Spendenmitteln. Damit wäre der erste Schritt getan. Allerdings war der Einsatz der Drittmittel - wie oben beschrieben - anders geplant.

Die FDP ist der Meinung, dass ein Platz ohne Gerätschaften (Ramps, Basketballkorb usw.) nicht sinnvoll ist und deshalb die Bestückung über den nächsten Haushalt erfolgen sollte. Es ist den engagierten Jugendlichen, Ehrenamtlichen, Spendern und Sponsoren nicht zuzumuten, auf einen weiteren Doppelhaushalt, also letztlich nochmals 4 Jahre zu warten, nachdem nunmehr alle Voraussetzungen zum Bau geschaffen worden sind. Das großartige Engagement aller Beteiligten sollte unterstützt werden.

### Wir beantragen:

den Bau der Skating- und Jugendanlage auf städtischem Gelände entlang der Beethovenstraße in Stuttgart-Botnang und die Bereitstellung von 40.000 Euro.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

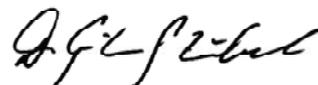
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Conz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Jugendhaus Botnang

Seit vielen Jahren wird in Botnang ein Jugendhaus gewünscht. Außer dem selten geöffneten - nicht mehr sanierbaren - kleinen Jugendtreff gibt es kein Haus für die Jugendlichen, so dass sie sich zunehmend auf Spielplätzen oder öffentlichen Plätzen (z.B. vor der Sporthalle oder auf Parkplätzen) treffen.

Wir Liberalen meinen, dass ist eine unzumutbarer Situation, die einer Lösung bedarf.

**Wir beantragen deshalb:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt bis zur ersten Lesung den Standort für ein Jugendhaus (Bau ohne Unterkellerung) außerhalb des Waldabstandes entlang der Beethovenstraße zu prüfen und/ oder weitere entsprechende Lösungsvorschläge für eine Umsetzung aufzeigen (siehe Plan).
2. Planungsmittel sind entsprechend einzustellen.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

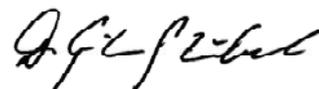
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel



Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 671/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Führung Parkraumstatistik

Mit Antrag 290/2011 hat die FDP-Fraktion gefordert, dass die Verwaltung eine Parkplatzbilanz vorlegt. In der Stellungnahme der Verwaltung heisst es. " Sofern die Führung einer Parkraumstatistik gewünscht wird, müssen der dazu erforderliche Personalaufwand ermittelt und ggf. entsprechende Stellen geschaffen werden."

### Wir beantragen deshalb:

Die Verwaltung ermittelt bis zur ersten Lesung den Personalaufwand und berichtet darüber.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

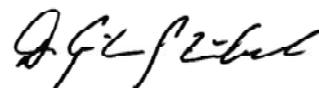
Michael Konz



Carmen Hanle



Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

JVA-Zufahrt über B27a dringend nötig

Die JVA-Stammheim wird umgebaut. Es sind umfangreiche Baumaßnahmen geplant, unter anderem ein neues Vollzugskrankenhaus. Während der Bauzeit bedeutet dies für Stammheim, neben dem bisher schon erheblich vorhandenen von und zur JVA fließenden Verkehr (derzeit täglich 1.000 Fahrzeuge), eine enorme Zusatzbelastung. Das Land tut sich bei der Mitfinanzierung einer direkten Zufahrt über die B27a schwer, hat aber wohl schon mündlich eine Komplementärfinanzierung zugesagt.

**Wir beantragen daher:**

1. Für die Realisierung einer direkten Zufahrt zur JVA über die B27a werden die notwendigen Planungsmittel bereitgestellt.
2. Die Verwaltung berichtet darüberhinaus über den Stand der Dinge.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

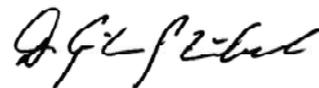
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Conz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 673/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Vollausbau des Anschlusses Breitwiesenstrasse an die Nord-Süd-Strasse

Nachdem der Ausbau der Nord-Süd-Straße als Verbindung zwischen dem Gewerbegebiet Vaihingen/Möhringen und der Autobahn abgelehnt wurde, ist die Minimallösung des Vollanschlusses des Gewerbegebietes Vaihingen/Möhringen von umso dringlicher Notwendigkeit.

Heute bilden sich bei der Ein- und Ausfahrt ins Gewerbegebiet lange Autoschlangen. Damit wird der reibungslose Betrieb des Gewerbegebietes stark behindert, da eine Studie von Aurelis zeigte, dass 80% der Personen im Gewerbegebiet mit dem Auto von mehr als 20 km Entfernung kommen.

### Wir beantragen daher:

Im Haushalt 2012/2013 werden entsprechende Mittel für den Vollausbau des Anschlusses Breitwiesenstraße an die Nord-Süd-Strasse bereitgestellt.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

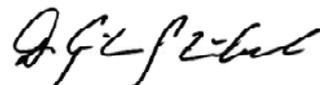
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Landwirtschaftliche Schule an der Uni Hohenheim in Plieningen

Zum Doppelhaushalt 2008/2009 wurden für die Landwirtschaftliche Schule innerhalb des Schulsanierungsprogrammes 1 Mio € bereitgestellt. Für die Umsetzung des Bauvorhabens ist u. a. die Grundstückfrage entscheidend. Zahlreiche Gespräche zwischen den Trägern fanden in der Vergangenheit statt.

**Wir beantragen:**

1. Die Verwaltung berichtet über den Sachstand.
2. Sind die Mittel ausreichend, um das Projekt zielgerecht und fortführend zu planen?



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

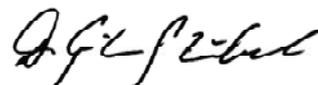


Carmen Hanle

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Michael Conz



Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 675/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Bürger- und Veranstaltungszentrum Sillenbuch

Das Bezirksrathaus in Sillenbuch ist schon lange in einem sanierungsbedürftigen, von der Stadt angemieteten, nicht zentral gelegenen Gebäude untergebracht. Viele Bürgerinnen und Bürger der Stadtbezirke Sillenbuch, Riedenberg und Heumaden bemängeln diese Zustände seit Jahren.

### Wir beantragen:

Es werden Planungskosten in Höhe von 50.000 Euro eingestellt.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

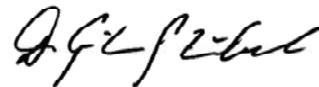
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 676/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Bebauung ehemaliges Fahrion-Gelände

Die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Fahrion-Areal ist für Feuerbach ein wichtiges Thema. Durch die Zukunftswerkstatt wird das Projekt weiter positiv vorangebracht. Dennoch muss der Gemeinderat nun auch sein Übriges tun.

### Wir beantragen daher:

Die Mittel für die Planungskosten und für den Grunderwerb zum Bau einer Sporthalle und Sportfläche im südlichen Bereich des ehemaligen Fahrion-Geländes.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

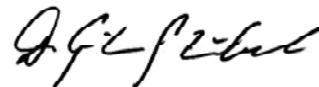
Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Conz



Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 677/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Hofgestaltung Bürgerhaus Hedelfingen

Seit nunmehr zehn Jahren, also seit Inbetriebnahme des Bürgerhauses Hedelfingen, steht die Hofgestaltung an. Höchste Zeit, dass hier etwas passiert. Von Jahr zu Jahr werden die Bürgerinnen und Bürger getröstet. Pläne sind schon lange fertig und es wird nun endlich Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen.

### Wir beantragen:

Für die Gestaltung des Aussenanlage incl. Parkplatz des Bürgerhauses Hedelfingen werden Mittel in Höhe von 183.000 Euro bereitgestellt.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübke  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz

Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 678/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
Stadtentwicklungspauschale (STEP) für die Außenbezirke

Am 4.10.2011 wurde im UTA ein Erfahrungsbericht über Projekte, die durch die Stadtentwicklungspauschale (STEP) finanziert wurden, vorgestellt. Die Ergebnisse dieses seit 10 Jahren laufenden Projektes sind durchweg beeindruckend. Die Maßnahmen haben erheblich zur Verbesserung des Stadtbildes beigetragen.

Leider wurde diese Pauschale vom Gemeinderat nur für die Innenbezirke von Stuttgart gewährt. Dies geschah vor allem aus Gründen um die Kosten zu begrenzen. Nun stellt sich im UTA die Frage, ob es nach zehn Jahren nicht an der Zeit wäre, auch in die Stadtentwicklung der Außenbezirke einzusteigen.

### Wir beantragen:

Zum Einstieg in die Stadtentwicklung der Außenbezirke wird eine realistische Pauschale in den Haushalt eingestellt, um in ausgewählten Außenbezirken den Bedarf und die Möglichkeiten für eine sinnvolle Stadtentwicklung fest zu stellen.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz

Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 679/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
Kreisverkehre

Als geeignetes Mittel zur Straßenverkehrsentflechtung hat sich der Kreisverkehr bewährt. Sie sind zudem kostengünstiger, da Anschaffung, Installation und Wartung der teuren Ampelanlagen nicht notwendig ist. Ausserdem gehen ca. fünf bis sieben Prozent des Kraftstoffverbrauchs durch das Warten an Roten Ampeln zurück.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung erstellt eine zusätzliche Prioritätenliste für alle Stadtbezirke. Ein entsprechender Zeitplan zur Realisierung ist aufzuzeigen.

Darüberhinaus prüft die Verwaltung die Errichtung von sogenannten Minikreisverkehren.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Konz

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 680/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
Grüner Pfeil

Eine Vielzahl von Anträgen wurden hierzu von uns und aus den weiteren Reihen des Gemeinderats gestellt. Wir Liberalen meinen, dass eine breite Einführung des Grünen Pfeils die Mobilität bei der momentanen Infrastruktur garantiert. Wie sinnvoll der Einsatz des Grünen Pfeils ist, zeigen die USA, in denen das Rechtsabbiegen bei rot grundsätzlich erlaubt ist. Mit dieser Regelung wird zudem der Kraftstoffverbrauch durch das Warten an Roten Ampeln reduziert.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung erarbeitet eine Auflistung über mögliche, weitere Einrichtungen des Grünen Pfeils im Stadtgebiet bis zur I. Lesung.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Konz

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 681/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
Erweiterte Stadtplanung für die Aussenbezirke

Für die Stuttgarter Innenstadt existiert seit längerem ein Stadtentwicklungsplan, der durch das Büro Prof. Petsch erstellt wurde und der unter anderem sich durch das grüne U, das sich durch ganz Stuttgart zieht, auszeichnet.

Derartige Planungen existieren jedoch nicht für die Außenbezirke von Stuttgart. Der ursprüngliche Dorfcharakter mancher Vororte und damit der soziale Aufenthaltsort ging durch Neubauten, durch Verkehrswege und durch ortsfremde Unternehmungen oft verloren. Damit ging aber auch die Attraktivität des Stadtteilzentrums verloren und die Einzelhandelsgeschäfte mussten schließen oder suchten neue Standorte.

Analog zur Stadtplanung in der Innenstadt, soll durch ein externes Planungsbüro ein Plan zur typischen Stadtentwicklung der Außenbezirke erstellt werden. Der Plan soll Empfehlungen enthalten, wie ein typischer Ortskern gestaltet sein sollte, welche Einrichtungen, welche Geschäfte dort zu finden sein sollen und welche Aufenthaltsqualitäten anzustreben sind. Kern einer solchen Stadtentwicklung ist auch ein Verkehrskonzept, das die modernen Anforderungen an die Mobilität berücksichtigt.

### Wir beantragen:

Am Beispiel von Stuttgart-Vaihingen wird ein derartiges Stadtentwicklungskonzept mit integriertem Verkehrskonzept erarbeitet. Je nach Möglichkeiten sollen die typischen Elemente auch auf weitere Außenbezirke wie Möhringen, Weilimdorf, Botnang oder Degerloch übertragen werden. Bei der Erarbeitung sollen auch die jeweiligen Bürger der Außenbezirke mit einbezogen werden. Die nötigen Mittel sollen im Haushalt bereit gestellt werden.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Conz

Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 682/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
3D-Darstellung

Im Bezirksbeirat Vaihingen wurde vor kurzem bemängelt, dass es für die Mitglieder oft sehr schwer ist, Neubauten, die von öffentlicher Wichtigkeit sind bei Ihrer Einbettung in die Umgebung nach Höhe und Mächtigkeit zu beurteilen. Eine Möglichkeit wäre nach Schweizer Vorbild eine provisorische Stahl- oder Holzkonstruktion, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Eine bessere Möglichkeit ist jedoch die Simulation des neuen Gebäudes in 3D darzustellen und so die Wirkung auf die Stadtentwicklung und die Umgebung beurteilen zu können.

Wir beantragen:

Die Stadtplanung und das Hochbauamt bzw. die IT-Abteilung erhalten die erforderlichen Mittel zur Anschaffung eines leistungsstarken 3D-Laptops, damit eine effiziente 3D-Simulation erstellt und präsentiert werden kann.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz

Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

„Shared Space“ in Vaihingen-Mitte

Immer wieder wird in Vaihingen der Wunsch vorgetragen, die „Schwabengalerie“ besser mit dem Vaihinger Markt zu integrieren. Dieser Wunsch schlägt sich auch in den Vorschlägen des Bürgerhaushaltes zum Stadtbezirk Vaihingen nieder.

Ziel ist die Integration des Vaihinger Marktes mit der „Schwabengalerie“ durch Umgestaltung der Vaihinger Ortsmitte. Gewünscht wird die Schaffung eines „Shared-Space-Bereiches“ der sich erstreckt von der Schwabengalerie im Westen, dem Vaihinger Markt im Osten, im Norden die Einmündung Kelterberg und im Süden die Hauptstrasse.

Der Nutzen:

1. Verkehrsberuhigung
2. Integration des Marktgeschehens am Mittwoch und Samstag mit der Schwabengalerie
3. (Wieder) –Belebung Einzelhandel Vaihinger Markt durch Integration mit der Schwabengalerie
4. Erhöhung der Verkehrssicherheit
5. Schaffung von sozialem Raum.

Laut dem Entwurf des Verkehrsentwicklungskonzeptes (VEK) Stand August 2010 der Landeshauptstadt Stuttgart Stuttgart gehört die Robert-Leicht-Straße zwischen Rathausplatz und Kelterberg zu den Straßen im Vorbehaltsnetz mit dem höchsten Sicherheitsverbesserungspotenzial ( Seite 1-19). Des weiteren existieren in diesem Abschnitt laut VEK große Mängel im Bereich der nutzbaren Gehwegbreite, der berquerungsmöglichkeiten, sowie der Radverkehrsanlagen (Seite 1-20).

In der Stuttgarter Innenstadt wird im östlichen Teil der Tübinger Straße ein „Shared-Space“ erstellt. Vaihingen wäre der erste Außenbezirk, der diesem Beispiel folgen würde.

**Wir beantragen:**

Die notwendigen Mittel werden im Haushalt eingestellt.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Conz

Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 684/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Pflege der Grünstreifen

Die Grünanlagen und speziell die Grünstreifen zwischen den Fahrbahnen sind in einem sehr ungepflegten Zustand. Dies ist kein gutes Bild beim Empfang auswärtiger Gäste. Dieser Anblick bietet sich aber auch in den Außenbezirken an vielen Straßen, Wegrändern, Parkflächen und Grünstreifen.

### Wir beantragen:

Das Gartenbauamt soll im neuen Haushalt mit den nötigen Mitteln ausgestattet werden, um die städtischen Grünanlagen und die Grünflächen an den Straßen ganzjährig in einem gepflegten Zustand zu halten.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 685/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Altes Rathaus Birkach

Das Alte Rathaus in Birkach dient zur Unterbringung von sozialen Einrichtungen wie z.B. dem Kinderhaus Birkach. Zwar wurde ein wenig teilsaniert, allerdings nicht ausreichend. Es bedarf einer umfassenden Sanierung - auch in energetischer Hinsicht.

Wir **beantragen** deshalb:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie eine energetische Sanierung unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes durchgeführt werden kann. Es werden Planungsmittel eingestellt.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 686/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Sanierung der Kronprinzstraße

Die Königstraße wurde aufwendig saniert und strahlt in neuem Glanz. Der Abschnitt zwischen Kronprinz-, Marien- und Tübinger Straße wurde erst vor wenigen Wochen größtenteils abgeschlossen. Nachdem nun das Aushängeschild der Stadt verschönert wurde, gilt es auch die Instandsetzung und Umgestaltung der Straßen in unmittelbarer Nähe voranzutreiben.

### Wir beantragen daher:

Für die Instandsetzung und Umgestaltung der Kronprinstraße sind für den 1. Abschnitt zwischen Kiene- und Gymnasiumstraße 1.849.000 Euro einzustellen



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Conz

Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel

Haushaltsantrag vom 18.10.2011

Nr. 687/2011

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

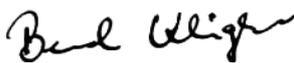
Haushalt 2012/2013

Werterhaltende Straßenunterhaltung

Die Straßen unserer Landeshauptstadt befinden sich teilweise in einem desolaten Zustand. Es bedarf einem erhöhten Mittelbedarf, damit der eingetretene Substanzverlust in den kommenden Jahren wieder aufgearbeitet werden kann und eine werterhaltende Straßenunterhaltung möglich ist.

### Wir beantragen deshalb:

Die Haushaltsansätze für die Unterhaltung von Straßen werden auf **10 Mio. Euro** / Jahr erhöht.



Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender



Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender



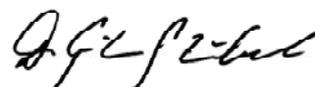
Michael Konz



Carmen Hanle



Dr. Matthias Oechsner



Dr. Günter Stübel

<b>Haushaltsantrag vom 18.10.2011</b>	<b>Nr. 688/2011</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2012/2013
Amtsblatt online stellen

Das Amtsblatt der Landeshauptstadt informiert seit dem 18. Januar 1901 die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt u.a. ausführlich über die Sitzungen des Gemeinderats und den entsprechenden Beschlüssen. In anderen Städten und Gemeinden ist es mittlerweile so, dass zusätzlich zur gedruckten Ausgabe auch online die Amts- bzw. Mitteilungsblätter abrufbar sind.

Unserer Auffassung nach würde dieses zusätzliche Angebot auch zu mehr Lesern führen.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung prüft bis zur ersten Lesung, wie das Amtsblatt auch digital angeboten werden kann. Dies kann analog der Regelung diverser Stuttgarter Zeitungen ebenfalls kostenpflichtig geschehen.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Matthias Oechsner

Carmen Hanle

Michael Conz

Dr. Günter Stübel

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2012/2013

Unterstützung für das Kinderbüro

82% der Stuttgarter Haushalte haben keine Kinder unter 18 Jahren. 50% der Haushalte sind Single Haushalte. Bei 600.000 Einwohnern leben in Stuttgart rund 92.000 Kinder und Jugendliche und 140.000 Einwohner sind über 60 Jahre. Rund 50% der Kinder und Jugendlichen haben Migrationshintergrund.

Wenn die Stadt in den nächsten Jahren nicht zu einem großen Altenheim mutieren soll, braucht es mehr junge Menschen, die sich für Kinder entscheiden. Vor diesem Hintergrund, dass die Zukunft unserer Gesellschaft und die Zukunft unserer Wirtschaft von den Kindern abhängt, wurde 2003 das Programm der kinderfreundlichen Stadt entwickelt und mit dem Ziel verbunden, die kinderfreundlichste Großstadt in Deutschland zu werden.

Die Stelle einer Kinderbeauftragten und ein Kinderbüro wurde eingerichtet, mit dem Ziel, eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien und Kinder in Stuttgart zu erreichen.

Seitdem wurden zahlreiche Initiativen und Projekte entwickelt und umgesetzt. Dazu zählen die verschiedenen Massnahmen zur Verbesserung der Bildungschancen bei Kindern, zur Verbesserung der Wohnsituation, zur gesunden Ernährung in Kitas und Schulen.

Da die Aufgabenfülle stetig zunimmt und Stuttgart an sich selbst den Anspruch stellt, eine kinderfreundliche Stadt zu sein,

**beantragen wir:**

für den Bereich Kinderbüro wird eine weitere Stelle geschaffen.

Bernd Klingler  
Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Michael Konz

Carmen Hanle

Dr. Matthias Oechsner

Dr. Günter Stübel